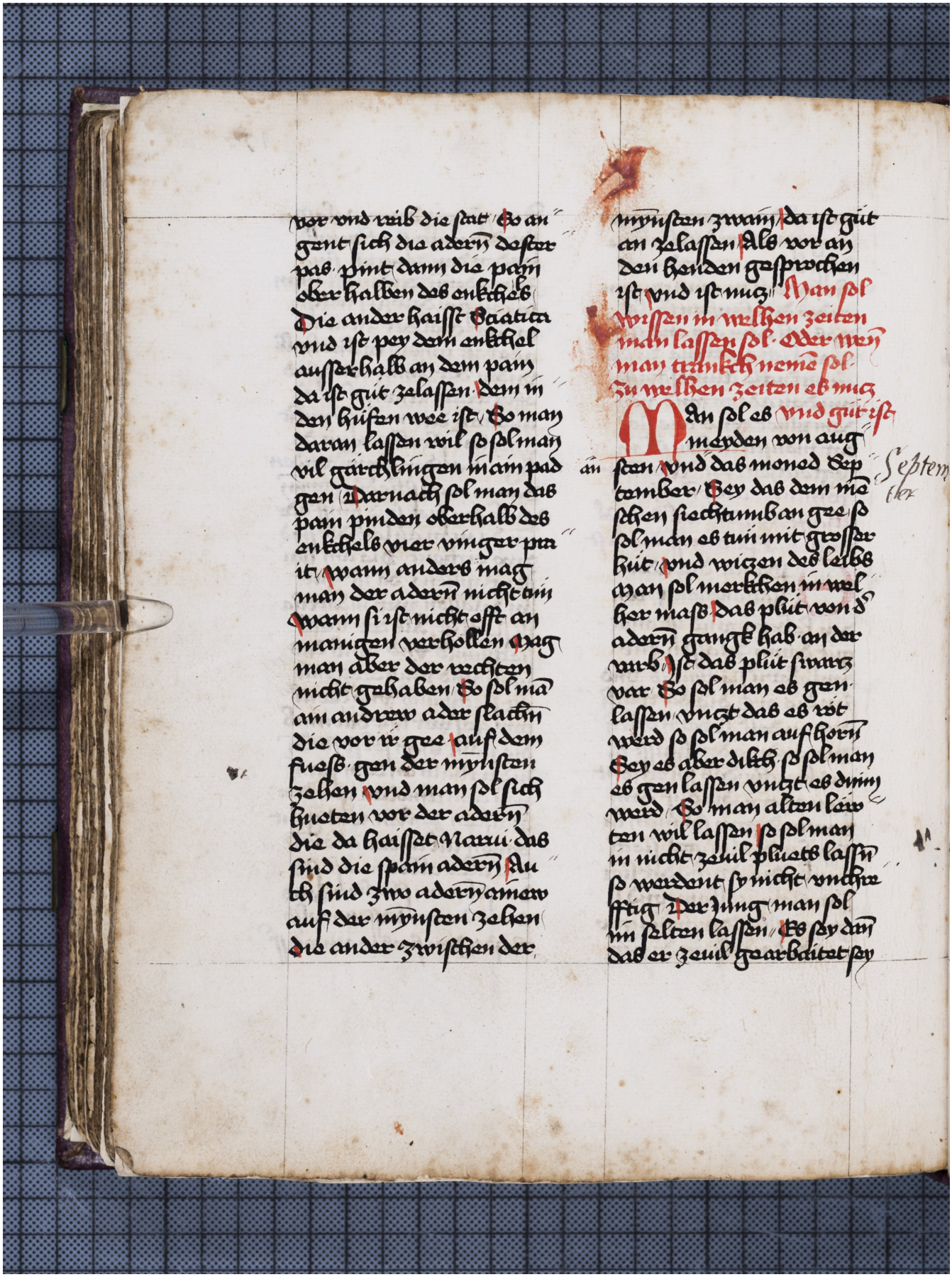
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



vor vnd wib die stat / So an
gent sich die adern / dester
pas / pint dann die pann
ober halben des enkelchs
Die ander haisst Basilica
vnd ist pey dem enkhel
ausserhalb an dem pann
da ist gut zelassen / dem m
den hufen wee ist / So man
daran lassen wil so sol man
vil gärchlingen in ain pad
gen / Darnach sol man das
pann pinden oberhalb des
enkhels vier vinger pre
it / wann anders mag
man der adern nicht tun
Wann si ist nicht offt an
manigen verholen / mag
man aber der wechsten
nicht gehaben / So sol ma
an andrew ader slachen
die vor w gee / auf dem
fuess / gen der mynsten
zehen / vnd man sol sich
hueten vor der adern
die da haisset Nerui das
sind die spann adern / Du
ch sind zwo adern ainer
auf der mynsten zehen
die ander zwischen der
mynsten zwann / da ist gut
an zelassen / Als vor an
den henden gesprochen
ist / vnd ist mug / Man sol
wissen in welchen zeiten
man lassen sol / oder wen
man trankch neme sol
zu welchen zeiten es mug

Man sol es vnd gut ist
meyden von aug
an sten / vnd das moned Sep
tember / Bey das dem me
schen siechtumb an gee so
sol man es tun mit grosser
hut / vnd wizen des leibs
ay an sol merkchen in wel
cher mass / das plut von d
adern gangk hab an der
vrb / ist das plut swarz
var / So sol man es gen
lassen / vngt das es wt
werd so sol man auf horen
Bey es aber dikch so sol man
es gen lassen / vngt es dunn
werd / So man alten leu
ten wil lassen / so sol man
in nicht zeuil pluets lassen
so werdent sy nicht vnchre
ftig / Darzuing man sol
in selten lassen / Es sey dann
das er zeuil gearbaitet sey

Septem
ber